

FFH-Nr. 232	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder am Einemhof und Kranichmoor	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG
-----------------------	--	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche

Flächengröße ha	0,61
Flächenanteil %	0,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,61 ha im GEHG B. Ziel ist ein günstiger Erhaltungszustand. Dies erfordert eine jährliche Wasserführung für zumindest mehrere Monate. Das Wasser ist klar, nährstoffarm und durch Huminstoffe braun gefärbt. Die Gewässerstruktur und Vegetationszonierung ist überwiegend natürlich und unterliegt der eigendynamischen Entwicklung. Störungen durch Freizeitnutzung, Eutrophierung, negative Veränderung des Gebietswasserhaushaltes o. a. unterbleiben.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Flächengröße ha	1,77
Flächenanteil %	1,9
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 1,77 ha im GEHG B. Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes. Das Übergangsmoor trocknet nur vorübergehend ab. Mindestens stellenweise finden sich Schwingmoorbiotope und nasse Schlenken. Hochmooruntypisch wüchsige Gehölze etablieren sich allenfalls vereinzelt. Auch das biotoptypische Gagelgebüsch bleibt locker und lässt eine Krautschicht aus typischen Hoch- und Zwischenmoorarten zu. Das beschriebene Leitbild entwickelt und erhält sich eigendynamisch. Als wichtigste Voraussetzung dafür sind ein intakter Wasserhaushalt und unterbleibende Eutrophierung gegeben.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 232	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder am Einemhof und Kranichmoor	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG
-----------------------	--	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)	
Flächengröße ha	0,04
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 0,04 ha im GEHG B.</p> <p>Der Lebensraum findet sich mehr oder minder kleinflächig eingebettet und im Komplex mit den vorgenannten Lebensräumen. Er ist gekennzeichnet durch nasse Schlenken auf Torfschlamm mit gut entwickelten Schnabelriedbeständen und weiteren typischen Arten, insbesondere Mittlerem Sonnentau.</p> <p>Der Wasserhaushalt ist intakt und unterliegt periodischen Schwankungen zwischen winterlicher Überflutung und mäßigem Abtrocknen während der Vegetationszeit. Hochmooruntypisch wüchsige Gehölze können sich allenfalls für kurze Zeit etablieren.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 232	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder am Einemhof und Kranichmoor	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG
-----------------------	--	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	4,02
Flächenanteil %	4,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 4,02 ha im GEHG B.</p> <p>Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, strukturreichen Beständen auf mäßig basenarmen, mäßig frischen bis grundfeuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen viele natürliche oder naturnahe Entwicklungsphasen. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch. Insgesamt sind mindestens 20 % der Lebensraumfläche Altbestände. Die Zahl lebender Habitatbäume liegt bei mindestens 3 Stück/ha, die starker Totholzstämme über 1 Stück/ha.</p> <p>Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert, aber standortheimische Baumarten wie Stiel- und Traubeneiche, gelegentlich Hainbuche oder Pionierbaumarten wie Birke oder Aspe sind beigemischt. In der Krautschicht wachsen die typischen Arten eines bodensauren Buchenwaldes. Die Wildstände sind soweit angepaßt, daß eine Naturverjüngung der Buche und ggf. weiterer standortheimischer Mischbaumarten ohne gezielte Wildschutzmaßnahmen möglich ist.</p> <p>Störungen durch Ablagerung von Gartenabfällen, sonstigem Müll oder Material unterbleiben.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf 2,31 ha im GEHG B.

FFH-Nr. 232	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder am Einemhof und Kranichmoor	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG
-----------------------	--	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	
Flächengröße ha	65,64
Flächenanteil %	71,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 65,64 ha im GEHG B.</p> <p>Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, strukturreichen, möglichst großflächigen eichen-dominierten Wäldern auf basenärmeren, grundnassen bis mäßig frischen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Standortverhältnisse sind geprägt von natürlichen Wasserverhältnissen ohne Beeinträchtigung durch Entwässerungsgräben. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen mit ausreichendem Flächenanteil in mosaikartiger Verteilung. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch. Insgesamt sind mindestens 20 % der Lebensraumfläche Altbestände. Die Zahl lebender Habitatbäume liegt bei mindestens 3 Stück/ha, die starker Totholzstämme über 1 Stück/ha.</p> <p>Die Baumschicht wird von Stieleiche beherrscht. Daneben weisen Sand- und/oder Moorbirke oft große Anteile auf. Auch die Waldkiefer ist stellenweise an der Baumschicht beteiligt. Pionierbaumarten wie Aspe, Vogelbeere oder Salweide kommen verbreitet vor. In der Strauch- und Krautschicht wachsen die typischen Arten eines bodensauren Eichen-Mischwaldes. Hochwüchsige Schattbaumarten (v. a. Buche) fehlen oder bleiben auf Einzelstämme beschränkt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT auf 2,66 ha im GEHG B.